



Art. 955 - 11.03.2014 - Campus

---

## Die Arbeit am Mobilitätskonzept für die CAU hat begonnen

Sebastian Starzynski, Projekt klik - klima konzept 2030

Die CAU wird sich auch in Sachen Mobilität den modernen Anforderungen stellen. Dazu berät uns seit Januar dieses Jahres das Büro für Verkehrsökologie Bremen (BVÖ). Die Bremer bringen mehrjährige Erfahrungen aus dem Bereich Mobilitätsplanung und Beratung mit. Erst kürzlich haben sie der Universität Bremen zum zweiten Platz im bundesweiten Wettbewerb zum Mobilitätsmanagement im Rahmen des Aktionsprogramms "effizient mobil" verholfen. Die BVÖ-Experten werden nun für uns ein zeitgemäßes Mobilitätskonzept erstellen

Über eine breite Palette an Themen möchte die CAU den Fahrrad- und Fußverkehr fördern, den Pkw-Verkehr reduzieren und die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr verbessern. Dabei geht es nicht nur um die Schärfung des ökologischen Profils.

"Wir möchten mit dem Mobilitätskonzept neue Angebote im Mobilitätssektor mit intelligenter und ganzheitlicher Steuerung entwickeln, angepasst an die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse unserer Universitätsmitglieder", sagt Frank Eisoldt, Kanzler der CAU.

Damit überhaupt Aussagen über die momentane Verkehrssituation getroffen werden können, muss zunächst eine Bestandsaufnahme des aktuellen Mobilitätsverhaltens und der Verkehrsangebote an der CAU erfolgen. Dabei werden nicht nur infrastrukturelle und technische Aspekte, die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr oder die Erschließung für den Radverkehr betrachtet, sondern auch das Mobilitätsverhalten und die Einstellungen der Universitätsmitglieder.

Zu diesem Zweck führt das BVÖ eine Onlineumfrage zum Mobilitätsverhalten aller Universitätsmitglieder durch. Die Befragung wurde vom BVÖ entwickelt und in der CAU-internen Steuerungsgruppe Mobilität abgestimmt und weiterentwickelt.

"Die Umfrage soll den Universitätsangehörigen auch ermöglichen, ihre persönliche Einstellung zum Thema Mobilität einzubringen. Wir hoffen dabei auf eine hohe Beteiligung, denn je mehr Menschen sich beteiligen, umso aussagekräftiger wird unsere Analyse", erklärt Klaus Schäfer-Breede Geschäftsführer und Projektleiter des BVÖ.

Das Präsidium der CAU hat alle Mitarbeiter/innen aufgerufen, an der Onlineumfrage teilzunehmen. Die Umfrage richtet sich an alle Universitätsangehörige auf den verschiedenen Campi der CAU, auch an jene in den An-Instituten und jene, deren hauptsächlicher Aufenthaltsort bspw. die Technische Fakultät auf dem Kieler Ostufer ist. Ausgenommen ist das Klinikum. Die Teilnahme ist freiwillig, anonym und dauert etwa neun Minuten.

Die Umfrage wird noch **bis 23. März** geöffnet sein. Wer noch nicht teilgenommen hat, kann jetzt die Gelegenheit nutzen und das unter folgendem Link tun:

► [www.survey.bvoe-bremen.de/cau](http://www.survey.bvoe-bremen.de/cau)

Zuständig für die Pflege dieser Seite: Stabsstelle Presse, Kommunikation und Marketing  
Tel. 0431 880 2104, [intranet@uni-kiel.de](mailto:intranet@uni-kiel.de)